



Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder

Wir stellen uns vor

www.dasdiak.de

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an der Gemeinschaft haben. Gerne beantworten die Oberin und Gemeinschaftsmitglieder Ihre persönlichen Fragen und kommen mit Ihnen ins Gespräch.

Bitte senden Sie uns den beigefügten Abschnitt zu, wenn Sie ein Kontaktgespräch wünschen.



Kontakt

Evang. Diakoniewerk Schwäbisch Hall e.V.

Am Mutterhaus 1
74523 Schwäbisch Hall

Tel: 0791 – 753 2020
Fax: 0791 – 753 2005

E-mail: info@dasdiak.de
Internet: www.dasdiak.de

Wer kann Mitglied werden?

Mitglied in der Gemeinschaft können Mitarbeitende des Evangelischen Diakoniewerkes werden, die

- den diakonischen Auftrag bejahen und sich persönlich für das Gelingen einsetzen
- Teil der Glaubens- und Dienstgemeinschaft im DIAK sein möchten
- Mitglied einer christlichen Kirche sind, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehört.

Der Aufnahme gehen ein Antrag und eine Anwartschaft zum gegenseitigen Kennenlernen voraus. Die Gesamtvertretung entscheidet über die Aufnahme.



Was Sie noch über die Gemeinschaft wissen sollten

Die Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder wird von der Oberin geleitet.

Die Gesamtvertretung als gewähltes Gremium mit 28 Mitgliedern fasst Grundsatzbeschlüsse und prägt den Charakter und die Ausrichtung der Gemeinschaft.

Der monatliche Rundbrief gibt geistliche Impulse und hält Gemeinschaftsmitglieder auf dem Laufenden über wichtige Themen des DIAKs, der Gemeinschaft und unserer Verbände.

Die Gemeinschaftsmitglieder geben einen monatlichen Beitrag (1,2 Prozent des Grundgehalts, Ruheständler i.d.R. 5 € pro Monat). Ihre Lebensform und Wohnsituation ist unabhängig von der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft. Als gemeinsames Erkennungszeichen erhalten Gemeinschaftsmitglieder eine Brosche mit dem Zeichen des Kreuzes.



Telefon 0791 – 753 2021
Telefax 0791 – 753 2005
E-mail: dbauer@diaksha.de

Rückantwort

Evang. Diakoniewerk
Schwäbisch Hall e.V.
Gemeinschaft der
Haller Schwestern und Brüder
Am Mutterhaus 1
74523 Schwäbisch Hall

Wir sind Diakonie in Gemeinschaft

Zur Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder gehören Frauen und Männer verschiedenen Alters, Lebensstandes und unterschiedlicher Berufsgruppen im Evangelischen Diakoniewerk. Wir richten unseren Dienst an der befreitenden Botschaft von Jesus Christus aus. Durch seinen Auftrag sind wir berufen zur Nächstenliebe. „Diakonie in Gemeinschaft“ ist, was uns verbindet.

Gemeinschaft trägt und prägt

Als Gemeinschaftsmitglieder möchten wir

- an unserem jeweiligen Arbeitsplatz Diakonie als „gelebten Glauben in Wort und Tat“ mit Leben füllen und
- mitwirken, dass Patienten, Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende Diakonie im DIAK erleben
- mit unseren Kollegen als Mitschwestern und Mitbrüdern geschwisterlich „unterwegs sein“
- uns bei Problemen, Misserfolgen und Krisen gegenseitig stützen, stärken und füreinander beten
- untereinander Kontakt halten und gemeinsam Erfahrungen im Glauben machen
- partnerschaftlichen Umgang und vertrauensvolle Zusammenarbeit, wie im Leitbild formuliert, praktizieren
- für die Werte der Diakonie in unserer Gesellschaft eintreten und
- damit auch unsere württembergische Kirche und ihre Diakonie bereichern.



„Gut, dass wir einander haben...“

Die Gemeinschaft bietet und ermöglicht zahlreiche Bildungsangebote und Veranstaltungen:

- Die berufsbegleitende Ausbildung zur Pflegediakonin/zum Pflegediakon
- Die berufsbegleitende Fachweiterbildung Diakonie
- Das Biblisch-Diakonische Seminar vor der Ausbildung in Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Diakonische Tage für Schüler während der Ausbildung
- Einzelveranstaltungen mit einer breiten Themenpalette
- Fachtage, Konferenzen und Einkehrtage im Mutterhaus
- Studienfahrten und Urlaubsgemeinschaften

Diakonische Bildung ist ein Erkennungsmerkmal der Mutterhausdiakonie. Durch seelsorgerlich-diakonische und berufsfachliche Weiterbildungen lassen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befähigen, die diakonische Grundhaltung im Alltag durchzuhalten und weiterzuentwickeln.

Gemeinschaft lebt vom Geben und Nehmen. Sie ereignet sich dort, wo wir aufeinander zugehen. Wir wissen, dass wir verschiedene Gaben haben und im Glauben an Jesus Christus, durch seine Liebe und Hoffnung miteinander verbunden sind.



Das wirkt...

Die Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder trägt zur christlichen Unternehmenskultur im Evang. Diakoniewerk bei, z. B. mit Fürbittegebeten, Andachten, durch Kunst im Krankenzimmer, gute Literaturangebote und vieles mehr.

Manche Gemeinschaftsmitglieder sind ehrenamtlich im DIAK tätig, z.B. im Kindergottesdienst der Kinderklinik, beim täglichen Morgengruß über den Hausrundfunk, bei „Cumulus-Cultur im DIAK“, bei Andachten und in seelsorgerlicher Begleitung.

Durch die Gemeinschaftsbeiträge wird u.a. die Stelle einer Seelsorgerin in der Kinderklinik finanziert. Sie begleitet kleine Patienten, die Angehörigen und die Mitarbeitenden in oftmals belastenden Situationen.

Auch übers DIAK hinaus engagieren sich viele Gemeinschaftsmitglieder z.B. in Krankenpflegevereinen und in ihren Kirchengemeinden.

Wir sind Teil eines Netzwerks

„Diakonie in Gemeinschaft“ gibt es an vielen Orten in unserem Land und in der Welt. Durch verschiedene Verbände und Netzwerke stehen wir in Beziehung zu anderen: Dem Kaiserswerther Verband deutscher Diakonissenmutterhäuser gehören bundesweit 74 diakonische Einrichtungen und Mutterhäuser an. Wir arbeiten dort aktiv mit. Über den Kaiserswerther Verband gehören wir zur internationalen Kaiserswerther Generalkonferenz, zu DIAKONIA und zu berufspolitischen Verbänden.



Eine gute Geschichte

Dass Diakonie in Gemeinschaft besser gelingt, haben schon unsere Gründungsväter und -mütter erkannt. Seit 1886 gibt es im DIAK Schwäbisch Hall eine Gemeinschaft – anfangs war es eine Schwesternschaft, geprägt von Diakonissen und Diakonischen Schwestern. Heute gehören zur Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder im Evangelischen Diakoniewerk Schwäbisch Hall über 1.000 Mitglieder, darunter die Diakonischen Schwestern und Brüder und die Diakonissen (rund 75).

Die Diakonissen bilden eine Glaubens-, Dienst- und Lebensgemeinschaft. Sie wurden für ihr Leben und ihren Dienst in der Diakonie eingeseget. Nun sind fast alle im Ruhestand. Die Tracht mit Brosche ist ihr äußeres Zeichen der Zugehörigkeit.

Die Formen haben sich geändert, aber unser Grund bleibt gleich: Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

Bei der Neujahrskonferenz nehmen wir jährlich neue Mitglieder als Diakonische Schwestern und Brüder auf. Im Gottesdienst wird ihnen Gottes Segen zugesprochen. Das ist für alle Gemeinschaftsmitglieder ein Höhepunkt im Jahr.



Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

Ja, ich wünsche weitere Informationen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Vorname, Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-mail

Arbeitsplatz